

82. 9.01.07

## Stimmgewaltige Begrüßung des neuen Jahres

### Konzert des Saarländischen Chorverbands bot abwechslungsreiches Programm

Beim Neujahrskonzert des Saarländischen Chorverbands wurde deutlich, welche beachtliche Bandbreite saarländische Sängergemeinschaften zur Aufführung bringen können.

**Mettlach.** Wann kann man schon mal an einem Konzertabend das russische Volkslied „Kalinka“, den „Gefangenenchor“ aus der Verdi-Oper „Nabucco“, geistliche Lieder, Jazz-Traditionals und zeitgenössische Kompositionen hören? Beim Neujahrskonzert des Saarländischen Chorverbands! „Wir möchten zeigen, wie groß Bandbreite und Vielfalt des saarländischen Chorgesangs heute sind“, kündigte der Vizepräsident des Saarländischen Chorverbands Thomas Schmitt bei der Begrüßung der mehr als 500 Besucher des Konzerts am Sonntag an. Das Konzert findet

jedes Jahr in einem anderen Kreis statt – 2007 in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Merzig-Wadern im Cloef-Atrium in Orscholz. Die Ankündigung wurde eingehalten: Die Zuschauer erlebten einen abwechslungsreichen Konzertabend.

Den Anfang machte mit der Chorgemeinschaft Orscholz-Tünsdorf-Weiler ein klassischer Männerchor, der Volkslieder aus Russland, Ungarn und Kaukasien zum Besten gab. Mit „Crescendo 2000“, dem Jugendensemble der Noswendeler Spatzen, präsentierten acht junge Mädchen den Sänger-Nachwuchs und begeisterten mit geistlicher Literatur. Die Sängervereinigung 1894 Besseringen, ein gemischter Chor, trug Klassiker aus der Oper vor. Der gemischte Jazzchor „United Voices“ aus Saarlouis präsentierte Gospel- und Jazz-Traditionals.

Ein Höhepunkt war der Auftritt des Gemischten Damenchores Saarbrücken – gemischt daher, weil auch Frauen höchst unterschiedlich sein können. Die Damen bewiesen nicht nur Mut mit der Auswahl der außergewöhnlichen, zeitgenössischen Komposition „Revontulet“ des Finnen Pekka Kostianen, sondern auch ein enormes Klangspektrum. Wunderbar. Zudem standen die Saarbrückerinnen beispielhaft dafür, dass Frauen in der saarländischen Chorlandschaft im Kommen sind. „War Chorgesang früher Männerdomäne, bilden sich jetzt immer mehr Frauenchöre“, stellte Schmitt fest. 434 Chöre sind zurzeit Mitglied im Verband mit rund 13 200 aktiven Sängern, davon rund ein Drittel Frauen, vor zehn Jahren war es nur rund ein Fünftel. *kaw*